Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffet nur Bücher an von bewährten katholischen Autoren, besonders sind die Wețelschriften zu empsehlen und zu unterstützen. — Weiset alle unsaubern, schlechten und schlüpfrigen Schriften zurück; sammelt alles nur Gutes und Rütliches. Denn nur das Beste ist für die Jugend gut genug.

Der prächtige Vortrag wurde vom Präsidenten namens der Versammlung bestens verdankt. Die rege Diskussion gab noch manchen guten Gedanken zum

Ausbrucke.

Herr Lehrer Jul. Wigger, Entlebuch, referierte in gewohnter Weise über die in Luzern stattgesundene Delegiertenversammlung und munterte alle Mitglieder auf, die nächste Generalversammlung in Stans zahlreich zu besuchen.

Der gemütliche Teil nurde ebenfalls gebührend gepflegt und jeder Teilnehmer ging mit dem Entschlusse nach Hause, die gegebenen Winke und Lehren eifriger zu befolgen und in dieser wichtigen Sache noch mehr zu leisten.

P. B.

- 4. Frankreich, Im Jahre 1888 kam Don Bosco nach Frankreich und gründete eine Anstalt für verlassene Kinder, die heute das Mutterhaus der 28 ähnlichen Anstalten für Frankreich geworden ist. Sie zählt zur Stunde 169 Knaben von 12 —17 Jahren, von denen 28 gar nichts zahlen, die andern 5 bis 25 Fr. per Monat. 1901 betrugen die Ausgaben 77989 Fr. und die Einznahmen nur 34812 Fr. Jeder Knabe sernt ein Handwerk. —
- 5. England. Bis 1870 gab es in England keine amtliche, staatliche oder kommunale Volksschule, sondern nur solche Elementarichulen, die von Konfessionsgemeinschaften, Vereinen u. s. w. errichtet waren. Nach dem Elementar-Unterrichtsgesetze von 1870 gab es dann Schulbezirke, Schulver-waltungsbehörden und konsessionslose Schulen, welch letztere aus öffintlichen Mitteln unterhalten wurden. Die konsessionellen Schulen hielten sich nur schwer über Wasser. Nun unterstellt die Regierung durch das Unterrichtsgesetz von 1902 alle Schulen den Gemeinden, und das Oberhaus verlangte auch die Erstellung oder den Ankauf von den Gebäuden für die konsessionellen Schulen durch die Gemeinden, statt durch die Konsessionsgemeinschaften, wie das Unterhaus anfänglich wollte. Und so werden nun auch die konsessionellen Schulen aus öffentlichen Mitteln unterhalten.

Humor.

Deutschland. Hannover. Der Lehrer der zweiten Klasse einer Mädechenschule in Hannover beging vor einigen Tagen seinen Geburtstag. Die Schülerzinnen der Klase schenkten dem Lehrer eine große Torte, die auf einer Porzellanzplatte, mit Krapsen umgeben, ihm überreicht wurde. Das Geschenk war bezgeleitet von einem Brief, der solgenden Wunsch enthielt: "Dieses schenkt die 2. Klasse — und wünscht guten Appetit — Verzehren Sie die ganze Masse — und Ihre Frau und Kinder mit."

Zweifel-Weber, St. Gallen

🚓 zum Schweizer Musikhaus 🔧

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.:

Harmoniums, Pianos und Flügel Musikinstrumente jeder Art. Musikalien in grösster Auswahl.

· Kataloge gratis. Einsichtssendungen. Lehrern und Behörden spezieller Rabatt.

25 000 Abonnenten.

10. Jahrgang.

Ginladung zum Abonnement

auf das fünftlerijch vornehm, reich illuftrierte Familienblatt:

Redigiert von Domprediger Pesendorfer. Preis jährlich 12 Hefte in die Schweiz Fr. 4.—- Wit dem "Kleinen Ave Maria" Fr. 5.—.

Dieses prachtvoll illustrierte und ungemein billige kathol. Familienblatt hat ichon 25000 Abonnenten gewonnen. Der Reinertrag gehört dem Linzer Dombau. Biele ausgezeichnete Mitarbeiter. — Inhalt: Religiöse Artifel. Auffage über Kinder= erziehung, Spannende Erzählungen. Kleine Gefdichten, Reisebeschreibungen nach Konftantinopel. Illustrierte Beschreibungen von Wallfahrtsorten. Lebensstizzen treuer Maxienverehrer (mit Bildein.) Rubrifen: Maria in Kunft und Lied. Mariens Wunder-Erweise. Für die chriftliche Frauenwelt. Aus Welt und Kirche. Gedichte. - In jeder Rummer Preisrätsel, für beren Lösung hunderte ichoner Bucher und Bilder verjendet werden. - Probehefte bitte gu verlangen. Biele Jehrer find Mitarbeiter!

Einladung zum Abonnement auf die prächtige Kinderzeitschrift:

💯 Kleines Ave Maria. 💥

Redigiert von Ontel Frits. Monatlich zwei achtseitige Nummern, illuftriert. Der ganze Jahrgang fostet 60 Pfg. Porto jeparat. Je mehr unter einer Schleife geben, defto billiger ist das Porto für den Einzelnen. 465 Beide Zeitschriften sind zu bestellen durch die

Urekvereins=Druckerei in Linz=Urfahr (Oberöfterreich) oder durch die Buchhandlungen. =

Herdersche Perlagshandlung, Freiburg i. Br.

Soeben ift erfcienen und durch alle Buchchhandlungen zu beziehen:

und Bereinsbuhne. Herausgegeben von Bernhard Arens, S. J. Sechs Bandchen.

- 5. Bändchen: Garcia Moreno. Trauerspiel in fünf Aufzügen, Rach dem Französischen des P. H. Tricard, S. J. (VIII u. 118)
- 6. (Schluß:) Bandchen: Canoffa. Schaufpiel in drei Aufzügen. Nach dem Französischen des P. G. Longhane, S. J. (VIII u. 104) Früher find erichienen :
- Finger sind etstytenen:

 1. Bändchen: Iohann von Ka Valette. Schauspiel in fünf Aufzügen. Nach dem Französischen des P. G. Longhape, S. J. (VIII u. 134)

 2. Vändchen: Pitum Trauerspiel in vier Aufzügen. Nach dem Französischen des P. H. Triscard, S. J. (VIII u. 146)

 3. Vändchen: Hektor von Kor'h Maria, Trauerspiel cus der großen Revolution. In drei Aufzügen. Nach dem Französischen des P. B. Delaporte, S, J. (VIII und 138)

 4. Vändchen: Kämpfe und Kronen. Trauerspiel aus der Zeit des Kaisers Domitian. In fünf Aufzügen. Nach dem Französischen des P. G. Longhape, S. J. (VIII u. 128)

Man verlange den Verkehrschule St. Gallen Prospekt der

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Schulbeginn 1. Mai. 2 Jakreskurse. Schulgeld: Schweizer frei.

Anmeldefrist: 31. März. Mindestalter: 15 Jahre.

Vorkurs: { (Vorbereitungsklasse) | Schulgeld: Schweizer Fr. 10. | Im Maximum | Eintritt jederzeit | Schulgeld: Schweizer | Fr. 10. | Im Maximum | per Monat.

Ein vortreffliches Büchlein für kathol. Männer!

Der katholische Mann.

Religiöse Erwägungen und Uebungen für gebildete Laien. Bon Dr. P. **Albert Kulin,** (). S. B., Prosessor (Versasser von "Allgemeine Kunstgeschichte" und "Roma"). Mit bischöft. Druckbewilligung. In zweisarbigem Druck. Mit 3 Stahlstichen. 704 Seiten. 24°. Gebunden in Leinwand, biegsam, mit Pressung, Rotschnitt Fr. 2.50. Gebunden in seineren Leinwand= u. Lederbänden mit Goldschnitt Fr. 3.— bis Fr. 5.75.

Bischöfliche Empfehlung.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof lassen für die freundliche Zussendung des Buches, Ruhn, "Der katholische Mann" bestens danken und freuen sich, bestätigen zu können, daß dasselbe, besorders in seinem belehrenden Teil zum Lesten geshört, mas für die gebildete Männerwelt geschrieben wurde.

Hochachtungsvollft und im Auftrag Er. Excelleng

Freiburg, 6. Dezember 1901.

sig, A. Yopp, Hoftaplan.

Ju beziehen durch alle Buchhandlunngen sowie durch die Verlagsanstalt Benziger & Cv., A.-G., Einstedeln.

Ing. Die in Nr 6 der "Pädag. Bl." stehende Notiz betress Winterverssammlung der Sektion Zug ist entweder ein schlechter Witz oder eine Anrempelung. Zeit und Ort der Bersammlung werden immer per Zukular den einzelnen Mitgliedern der Sektion mitgeteilt.

Der Präsident der Sektion Zug.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wir ersuchen unsere Leser: 1. Bei entsprechenden Eintäufen die in unserem Organ inserierenden Firmen zu berücksichtigen und 2. Bei allfälligen Bestellungen immer auf das bezügliche Inserat in unserem

Organe hinzuweisen. --

2. An mehrere: Besten Dank für die Mitteilungen. Die Abonnentenzahl wächst immer noch langsam an.

3. Wir bitten um intereffante, originelle humoristische Beiträge. Auch sie wirken. So ift das Artikelchen "Die Milch" in mindestens 12 politischen Blättern

abgedruckt worden. —

4. Mit den Inserationen geht es langsam, gibt es doch noch mehrere kathol. Firmen, die in der "Lehrerzeitung" inserieren und trotz höslichen Gesuches ein Inserat in unserem Organe ablehnen. Wir bitten unsere Leser neuerdings, ihren bezüglichen Einfluß da und dort geltend zu machen; es ist an der Zeit, daß wir unsere kathol. Solidarität bekunden. --

5. **G. V.** in S. Brief folgt, das Ding ist lange nicht so dramatisch. Eine Berwechs- lung ift eben gar bald geschehen. Nur feine Absage nit, wir mussen auch schlucken.

6. An viele: Wünsche betr. Inhalt sind bei der neuen Ausgabe noch erwünschter als je. —

7. 6. 3. Es sug! Aber numa Geduld. Bedenke "Ich will die hirten schlagen, und Die Schafe ber Herbe werden sich zerstreuen", heißt es. —